

B Ü R G E R B E G E H R E N

"Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel !"

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, dass die Bezirksversammlung Eimsbüttel an ihrem mit der Zustimmung zum Bürgerbegehren 'Hände weg vom Isebek!' verbundenen Beschluss festhält, auf Gehölzrodungen und Bepflanzungen zwischen dem Isebekkanal und dem U-Bahnhof Hoheluftbrücke zu verzichten, und dass die Bezirksversammlung deshalb dem vorliegenden Bebauungsplan mit seinem riesigen "Hoheluftkontor" die Zustimmung endgültig versagt?

Ziel und Begründung des Begehrens:

Mehr als 12.000 Eimsbüttler haben sich in dem Bürgerbegehren "Hände weg vom Isebek!" gegen den Bau eines überdimensionierten Bürokomplexes mit Tiefgarage zwischen U-Bahnhof Hoheluftbrücke und dem Isebekkanal sowie für die Erhaltung des Isebek-Grünzuges auf ganzer Länge ausgesprochen. Sie wandten sich damit gegen die beginnende Verbauung eines für die Anwohner unverzichtbaren grünen Naherholungsgebiets und gegen die Zerstörung eines wichtigen Knotenpunkts im grünen Biotopverbund Hamburgs.

Am 13. August 2009 stimmte der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel dem Bürgerbegehren "Hände weg vom Isebek!" zu und beendete es damit. Ein Bürgerentscheid wurde durch die Übernahme aller Forderungen des Bürgerbegehrens verhindert. Nun wird im Bezirk geplant, das mit dem gerade gefassten Beschluss gegebene Versprechen zum Verzicht auf den Büro-Tiefgaragen-Komplex nicht einzuhalten: In einer Beschlussvorlage vom 28.9.2009 (Drucksachen-Nr. 1034/XVIII) werden der Stadtplanungsausschuss und die Bezirksversammlung aufgefordert, einem Bebauungsplanentwurf zuzustimmen, der weiterhin den Bau des vom übernommenen Bürgerbegehren abgelehnten Riesenbauwerks hinter dem Isebek-Ufer vorsieht. Gegen einen gleichartigen Beschluss, der ebenfalls einen vorher gefassten Beschluss der Bezirksversammlung widerrief, hatten die Vertrauensleute des Bürgerbegehrens am 14.4.2009 eine einstweilige Verfügung erwirkt.

Dieses Bürgerbegehren fordert das Bezirksparlament auf, sein Versprechen an die Eimsbüttler Bürger nicht ein zweites Mal zu brechen.

Erklärung: Mit meiner Unterschrift berechige ich die unten genannten Vertrauensleute, mich bei dem Bürgerbegehren zu vertreten. Sollten Teile des Bürgerbegehrens für unzulässig erklärt werden, so gilt meine Unterschrift weiterhin für den Rest.

Bitte unterschreiben Sie nur, wenn Sie im **Bezirk Eimsbüttel** Ihre Hauptwohnung haben und **wahlberechtigt** sind !

BITTE VOLLSTÄNDIG UND LESERLICH AUSFÜLLEN !

| Nr | Name, Vorname (bitte in Blockschrift) | Geburts- jahr | Adresse Straße, Haus-Nr., PLZ | Datum | Ja, ich bin dafür! Unterschrift | Prüf- spalte |
|----|--|------------------|----------------------------------|---------|------------------------------------|-----------------|
| 0 | Mustermann, Max | 1983 | Beispielstraße 5, 20253 HH | 9.10.09 | <i>Mustermann</i> | |
| 1 | | | | HH | | |
| 2 | | | | HH | | |
| 3 | | | | HH | | |
| 4 | | | | HH | | |
| 5 | | | | HH | | |
| 6 | | | | HH | | |
| 7 | | | | HH | | |

Vertrauensleute: Prof. Dr. Rolf von Lüde, Rolf Roßbach, Dr. Harald Duchrow.

Kontakt: Harald Duchrow (ISEBEK-INITIATIVE), Lindenallee 46, 20259 HH, Tel. 431 88 368, E-Mail: isebek@arcor.de.

Auslegung und Ausgabe der Unterschriftenlisten: (1) "Das kleine Grüne", Bismarckstr.88; (2) Fleischerei Jacob, Weidenstieg 15; (3) Repro Lüdke, Eppend. Weg 219. **Rückgabe:** ebendort oder per Post an obige Kontaktadresse.

Informieren Sie sich weiter auf der Webseite: www.isebek-initiative.de

BITTE WENDEN !

BÜRGERBEGEHREN "Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel !"

Text des Begehrens auf der Vorderseite

| Nr | Name, Vorname (bitte in Blockschrift) | Geburts- jahr | Adresse Straße, Haus-Nr., PLZ | Datum | Ja, ich bin dafür! U n t e r s c h r i f t | Prüf- spalte |
|----|--|------------------|----------------------------------|-------|---|-----------------|
| 8 | | | HH | | | |
| 9 | | | HH | | | |
| 10 | | | HH | | | |
| 11 | | | HH | | | |
| 12 | | | HH | | | |
| 13 | | | HH | | | |
| 14 | | | HH | | | |
| 15 | | | HH | | | |
| 16 | | | HH | | | |
| 17 | | | HH | | | |
| 18 | | | HH | | | |
| 19 | | | HH | | | |
| 20 | | | HH | | | |
| 21 | | | HH | | | |
| 22 | | | HH | | | |
| 23 | | | HH | | | |
| 24 | | | HH | | | |
| 25 | | | HH | | | |
| 26 | | | HH | | | |
| 27 | | | HH | | | |

Vertrauensleute: Prof. Dr. Rolf von Lüde, Rolf Roßbach, Dr. Harald Duchrow.

Kontakt: Harald Duchrow (ISEBEK-INITIATIVE), Lindenallee 46, 20259 HH, Tel. 431 88 368, E-Mail: isebek@arcor.de.

Auslegung und Ausgabe der Unterschriftenlisten: (1) "Das kleine Grüne", Bismarckstr.88; (2) Fleischerei Jacob, Weidenstieg 15; (3) Repro Lüdke, Eppend. Weg 219. **Rückgabe:** ebendort oder per Post an obige Kontaktadresse.

Informieren Sie sich weiter auf der Webseite: www.isebek-initiative.de

BITTE WENDEN !